

ermahnte er die Deutschen, sie sollten nicht Gerechtigkeit, sondern Barmherzigkeit gegenüber Heinrich IV. walten lassen, d. h. ihn wieder als König anerkennen, wenn er Reue zeigen sollte. Zwischen *deponere* und *gubernacula contradicere* bestand in Gregors Denken anscheinend kein oder jedenfalls kein großer Unterschied. Die „Absetzung“ kam daher wohl einer Suspendierung sehr nahe. Wichtig dürfte für den Papst zweierlei gewesen sein: erstens daß die Exkommunikation die politische Handlungsunfähigkeit des Königs nach sich zog, und zweitens daß er (der Papst) genug Spielraum behielt, um dem reuigen Sünder gegebenenfalls wieder seine alte Position zu gestatten. Dagegen scheint Gregor bei der Wahl der Worte – *deponere*, *honorem amittere*, *dignitate carere*, *dignitatem regiam tollere*, *regnum interdicere* oder *gubernacula contradicere* – nicht pingelig gewesen zu sein, solange nur der Zweck erfüllt würde, die politische Ohnmacht des Gegners zu deklarieren.

Gregor VII. hat sich für das Regierungsverbot auf einen ziemlich merkwürdigen Präzedenzfall berufen: „Ein anderer römischer Bischof hat den König der Franken abgesetzt, dann an seiner Stelle Pippin, den Vater Karls des Großen, eingesetzt und alle Franken von dem Treueid, den sie ihm (d. h. dem Merowingerkönig) geleistet hatten, entbunden“⁹². Das geht nicht auf die Primärquellen zum Staatsstreich von 751 zurück, sondern auf die *Chronographia* des Theophanes in der Übersetzung des Anastasius Bibliothecarius⁹³ oder auf die *Historia Romana* des Landolfus Sagax⁹⁴, der den letzteren wörtlich ausschreibt (allerdings ist nach Anastasius bzw. Landolfus nicht Papst Zacharias, sondern Stephan II. gegen den Merowinger eingeschritten)⁹⁵. Gregor VII. wird dieser Quelle guten Glaubens gefolgt sein. Bemerkenswert ist dabei, daß er die historische Begründung einer juristischen

92) Register Gregors VII. (wie Anm. 5) 2, S. 554 (VIII 21): *alius item Romanus pontifex regem Francorum ... a regno deposuit et Pipinum Caroli Magni imperatoris patrem in eius loco substituit omnesque Francigenas a iuramento fidelitatis, quam illi fecerant, absolvit*; ähnlich ebd. 1, S. 294 (IV 2): *Considerent, cur Zacharias papa regem Francorum deposuerit et omnes Francigenas a vinculo iuramenti, quod sibi fecerant, absolverit*.

93) Carolus DE BOOR, *Theophanis Chronographia* 2 (1885) S. 273: *Pipinus ... praeficitur genti non ignobiliter primus solvante scilicet eum a peiurio in regem commisso eodem Stephano*.

94) Landolfus Sagax, *Historia Romana* XXIV 9, hg. von Amedeo CRIVELLUCCI 2 (Fonti 50, 1913) S. 209.

95) Alain J. STOCLET, Zur politisch-religiösen Tendenz der Chronik Frutolfs von Michelsberg, *DA* 40 (1984) S. 200-209, hier 204.